

I-1 Gegen die Fahrrad-Helmpflicht

Antragsteller*innen: Philipp Steffen (KV Fürth), Patrick Hanft (KV Würzburg) u. a.

Bemerkungen:

angenommen abgelehnt _____

- 1 Die Grüne Jugend Bayern spricht sich gegen eine Helmpflicht für Fahrradfahrer*innen aus.
- 2 Wir fordern den Bundesverkehrsminister, sowie die Verkehrsminister*innen der Länder da-
- 3 zu auf, die Sicherheit der Radler*innen lieber durch andere Maßnahmen, etwa ein besseres
- 4 Fahrradwegenetz, zu steigern. Wir fordern o. g. Minister*innen außerdem auf, den Radverkehr
- 5 stärker zu fördern, statt ihn mit sinnlosen Auflagen zu beschränken.

Begründung

Wir halten eine Helmpflicht für einen unverhältnismäßigen, bevormundenden und überdies nicht erfolgversprechenden Eingriff in die Entscheidungsfreiheit der Fahrradfahrer*innen. „Freiheit stirbt mit Sicherheit“, heißt es immer wieder im Zusammenhang mit Überwachung und Innenpolitik. Hier ist dieser Satz aber genauso gültig: Denn wozu sollte man Radler*innen bevormunden, wenn ein Helm bei vielen Unfällen gar nicht hilft? Einer der größten Vorteile des Radelns gegenüber anderen Verkehrsmitteln ist die unkomplizierte Benutzung. Dieser Vorteil würde durch eine Helmpflicht dramatisch eingeschränkt. Fahrradfahren ist das bei weitem umwelt- und klimafreundlichste, gesündeste sowie preisgünstigste Verkehrsmittel. Es gilt, seine Attraktivität zu steigern, damit mehr Leute von anderen Verkehrsmitteln auf das Fahrrad umsteigen und nicht die Radler*innen mit immer neuen Auflagen zu drangsaliieren! *Weiteres mündlich*

Weitere Antragsteller*innen: Xenia Jakubek (KV Passau), Stefan Schweizer (GJ München), Jonas Bamert (KV Weilheim-Schongau), Matthias Ernst (Straubing), Jana Kehl (KV München), Jakob Schlags (KV Bayreuth)